Keramik

Autor(en): **Kasser, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1942)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-776508

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Links: Teller von Margrit Linck-Daepp, SWB, Reichenbach bei Bern.

A gauche: Assiette de Marguerite Linck-Daepp, SWB, Reichenbach près Berne.

Im 18. Jahrhundert gelangte das bei den Chinesen schon längst bekannte Porzellan in Europa zu höchster Blüte. Das zarte Porzellan vermochte das Tongefäß in seiner herben Schönheit nie zu verdrängen. — An den Ausstellungen des Schweizerischen Werkbundes und in manchem Schaufenster unserer winterlichen Städte

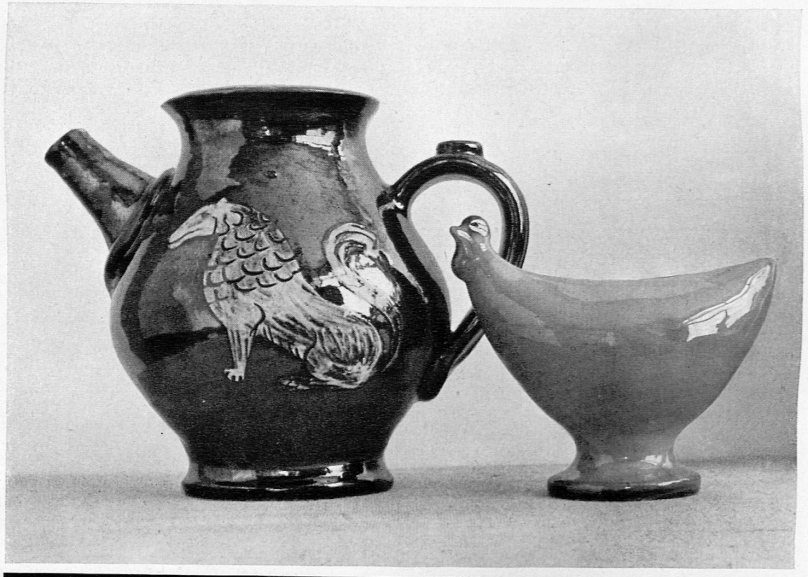
Oben: Der Herstellungsvorgang der Tongefäße ist durch alle Zeiten der gleiche geblieben. Noch heute ist die Töpferscheibe das rationellste, raffinierteste Hilfsmittel des Töpfers.

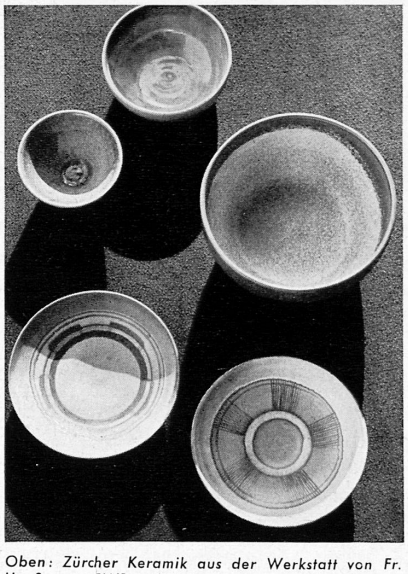
En haut: La fabrication de la poterie est demeurée la même à travers les âges. Aujourd'hui encore le plateau à pivot est demeuré l'instrument de travail le plus rationnel et riche en possibilités du potier.

zeigen unsere Kunsthandwerker jetzt hervorragende Arbeiten aus Tonerde, dem unendlich reich und dennoch nie prätentiös wirkenden Material.

KERAMIK

Seit uralter Zeit dient die Tonerde dem Menschen als Werkstoff. Aus ihr formte der Römer sein Geschirr, die « Terra sigillata », Schalen und Töpfe, deren Formschönheit immer wieder bei Ausgrabungen auch in unserm Lande zutage tritt. Aus Tonerde entstanden die Gefässe für den Alltag und die festlich geschmückten Prunkstücke unserer bäuerlichen Töpfer: seit dem 17. Jahrhundert die Keramiken von Langnau und die Fayencen aus dem Simmental, seit dem 18. Jahrhundert das schwarz-braune Heimberger Geschirr. Der Ton wurde verfeinert mit zusätzlichen Mitteln.

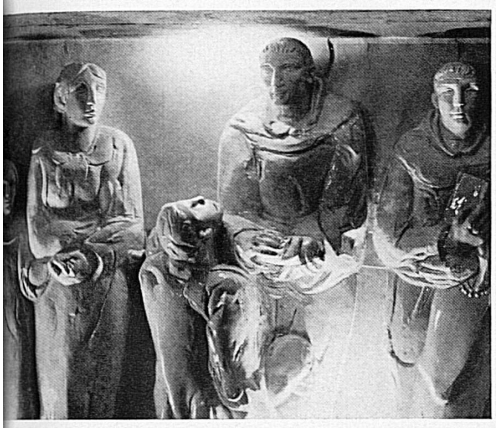




Oben: Zürcher Keramik aus der Werkstatt von Fr. Haußmann, SWB, in Uster.

En haut: Céramique zurichoise de l'atelier de M. Haußmann, SWB, à Uster.

Die 1932/1933 errichtete St.-Karli-Kirche in Luzern birgt ein keramisches Bildwerk von großer Schönheit: das fünffigurige Relief zum Antonius-Altar, geschaffen von dem in Zürich wirkenden Bildhauer Paul Speck. Unten: Gesamtansicht des Reliefs. Rechts: Der Begleiter des heiligen Antonius.



L'église St Charles construite à Lucerne de 1932/1933 possède une œuvre céramique d'une grande beauté: le haut relief à personnages de l'autel St Antoine exécuté par le sculpteur Paul Speck à Zurich. En haut: Vue d'ensemble du relief. A droite: Le compagnon de St Antoine.

Links: Krug von Margrit Linck-Daepp, SWB, und Kindersparkässeli von H. Krebs-Nencki, SWB, Bern.

A gauche: Cruche de Marguerite Linck-Daepp, SWB, et tire-lire de H. Krebs-Nencki, SWB, Berne.

Links: Keramiken als Reiseandenken. Schale mit Ansicht der Wallfahrtskirche Madonna del Sasso, von Berta Tappolet, SWB, Zürich.

A gauche: Céramiques comme souvenirs de voyage. Soucoupe avec vue de l'église de pèlerinage Madonna del Sasso de Berthe Tappolet, SWB, Zurich.

Beide Aufnahmen links zeigen Arbeiten aus einem Wettbewerb der um die Förderung des handwerklich und künstlerisch gediegenen Reiseandenkens verdienten Vereinigung «Bel Ricordo» in Bern.

Les deux photographies montrent des travaux présentés au concours organisé par l'association «Bel Ricordo» à Berne en vue d'élever la niveau manuel et artistique des souvenirs de voyage.

Bildbericht Hans Kasser, SWB, Zürich
Phot.: Finsler, SWB, Zürich, A. Senn, Zürich, Hans Kasser, P. Speck